

QPR 2026 — die neue Prüflogik im Überblick

Gültig ab 1. Juli 2026 · Teil 1a (Pflegedienste) & Teil 1b (Betreuungsdienste) · Grundlage: § 114 SGB XI

01 Was ändert sich grundlegend?

Note → Bewertung

Weg von der Note, hin zur vierstufigen Bewertung A–D je Qualitätsaspekt.

Papier → Wirkung

Weg vom Papier, hin zur echten Wirkung: zählt, ob die Versorgung dem Klienten nachweislich hilft.

Drei Quellen

Drei gleichrangige Quellen: Dokumentation, Inaugenscheinnahme und Fachgespräch zählen gleich viel.

Begründete Abweichung

Abweichungen erlaubt, wenn fachlich begründet — individuelle Wünsche zählen ausdrücklich mit.

02 Die fünf Qualitätsbereiche

QB 1

Unabhängig von vereinbarten Leistungen

Aufnahmemanagement, Risikoerfassung, Reaktion auf Destabilisierung

QB 2

Individuell vereinbarte Leistungen

Mobilität, Kognition, Kommunikation, Körperpflege, Ernährung, Ausscheidung

QB 3

Ärztlich verordnete Leistungen

Medikamentengabe, Wundversorgung, Behandlungspflege

QB 4

Sonstige personenbezogene Aspekte

Zusammenarbeit mit An- und Zugehörigen, Anleitung, Beratung

QB 5

Einrichtungsbezogen

QM, Hygiene, Qualifikation der verantwortlichen Pflegefachkraft — nur „erfüllt“ / „nicht erfüllt“

03 Bewertungsskala für die Qualitätsbereiche 1–3

A

Keine Auffälligkeiten oder Defizite

B

Auffälligkeiten ohne zu erwartende Risiken oder Folgen

C

Defizit ohne bisher eingetretene negative Folge

D

Defizit mit bereits eingetretener negativer Folge

04 Der neue Prüfablauf vor Ort

1

Ankündigung

Regel: 1 Tag vorher, Anlass: unangekündigt

2

Einführung

Ablauf & Zeitaufwand mit der Leitung klären

3

Stichprobe

Zufallsauswahl der versorgten Personen

4

Hausbesuch

Doku + Inaugenscheinnahme vor Ort

5

Fachgespräch

Begründung der Pflegeentscheidungen

6

Abschluss

Teamgespräch + Bericht binnen 21 Tagen

05 Das Fachgespräch: worauf es ankommt



Welches Risiko besteht bei dieser Person?



Warum wurde genau diese Maßnahme gewählt?



Woran erkennst du, ob die Maßnahme wirkt?

„Es geht nicht darum, Pflegekräfte in eine Prüfungssituation zu bringen. Niemand muss Definitionen auswendig lernen oder theoretische Lehrbuchantworten liefern.“

— Sindy Karthe, QPR-Expertin